



Liebe Mitglieder und Freunde!

Während in Österreich im wahrsten Sinne des Wortes „Wahlkampf“ um das Amt des Bundespräsidenten stattfand, hat sich die Welt um uns weiter gedreht und in Wahrheit sind viel mehr wichtige Ereignisse geschehen, um die wir uns mehr sorgen sollten.

Ganz zuerst die Klimaveränderungen, die immer offensichtlicher werden. Denn diese Wetterkapriolen der letzten Zeit sollten auch dem letzten Skeptiker zu denken geben. Denn so, wie sich das Wetter derzeit auf der ganzen Welt gebärdet, müssen die Klimaverschiebungen schon viel weiter fortgeschritten sein, als uns gesagt wird. Nicht umsonst machen sich bis zu 6 Millionen Afrikaner auf den Weg nach Europa, um Hunger, Dürre und Elend zu entkommen. Und unsere Politiker schauen noch immer dabei zu und haben scheinbar keine Idee, hier irgendetwas zu ändern.

Genauso schauen Politiker dabei zu, wie Pharmafirmen weiterhin Medikamente produzieren, deren Einnahme für Patienten nachweislich tödlich sein können. Wie z. B. Ritalin, welches täglich Millionen von Kindern schlucken, die als hyperaktiv gelten. Wo man aber heute weiß, dass die schrecklichen Nebenwirkungen Diabetes und im schlimmsten Fall einen Selbstmord auslösen.

Oder z. B. Psychopharmaka wie das Antidepressivum Prozac, wo ebenso jahrelang verschwiegen wurde, dass die Einnahme zu ernsthaften Selbstmordabsichten führen kann. Wussten Sie, dass dieses Medikament bereits 55 Millionen Mal verschrieben wurde? Erst der Psychiater Martin Teicher von der Harvard Universität ermittelte entsprechende Informationen der Presse und meinte, dass das amerikanische Volk in diesem Fall wohl als Versuchskaninchen in einem langjährigen Großexperiment benutzt worden sei. Weiter geht's mit dem Antidiabetikermittel Avandia (Wirkstoff Rosiglitazon). Es wurde 2010 von der EMA aus dem europäischen Verkehr gezogen, nachdem der britische Hersteller Glaxo Smith Kline immer wieder versichert hatte, wie unbedenklich das Produkt doch sei. Davor starben alleine im dritten Quartal 2009 über 300 Diabetiker an einem Herzinfarkt. Die Liste lässt sich ewig fortsetzen, doch das möchte ich Ihnen gerne ersparen.

Ersparen möchte ich Ihnen aber nicht das Thema Monsanto. Die WHO hat vor dem Unkrautvernichter Glyphosat der Fa. Monsanto gewarnt, weil er wahrscheinlich Krebs verursacht. Trotzdem will die EU unter deutscher Federführung demnächst entscheiden, ob das Pflanzengift für weitere 10 Jahre zugelassen bleibt. Schon 2007 hat Manfred Grössler uns bei seinem Vortrag über die Gentechnik die Auswirkung dieses furchtbaren Giftes auf die Bauern und ihre Kinder gezeigt. Und jetzt überlegt die EU noch immer, ob man unsere Felder weiter vergiften darf?

Wir haben einige spannende Themen in diese Zeitung gepackt, um Sie über all diese Vorgänge zu informieren. Aber auch damit wir Ihnen eine menschenwürdige, eigenverantwortliche Alternative zur Medikamenten-dominierten Medizin anbieten können, wie z. B. unseren letzten Vortrag zum Thema Vitamin D3. Da noch einige Fragen betreffend die Einnahme des Vitamins D3 gestellt wurden, werden wir Dr. Koller bitten, diese in unserer nächsten Zeitung zu beantworten.

Ich freue mich aber auch sehr, Ihnen schon jetzt einen Ausblick auf unseren Vortrag im Herbst geben zu können. Der bekannte Arzt, Zahnarzt und Heilpraktiker Dr. Frank Jester klärt uns nicht nur über die Grundlagen für ein langes und gesundes Leben auf, er weicht uns auch in das Geheimnis des Abnehmens ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie am 15. Oktober 2016 im Schloss St. Martin dabei wären.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer!

Herzlichst
Elfi Mußbacher